



MITTEILUNGSVORLAGE 35/2016

Planungsausschuss öffentlich 11.05.2016

Betreff: Praxisorientiertes Einzelhandelskonzept für die Region Nordschwarzwald
Hier: Bericht und weitere Vorgehensweise
Bezug: 59/2015

Der Verbandsdirektor

Regionalverband
Nordschwarzwald
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Im Planungsausschuss vom 09.12.15 wurde das in Zusammenarbeit mit der Imakomm AKADEMIE erstellte regionale Einzelhandelskonzept den Mitgliedern des Planungsausschusses vorgestellt. Da das ausgearbeitete Konzept den Mitgliedern erst im Anschluss an die Sitzung zur Verfügung gestellt wurde, bestand der Wunsch, mögliche inhaltliche Fragen in einem weiteren Planungsausschuss zu behandeln. Bisher hat es gegenüber der Geschäftsstelle keine inhaltlichen Anfragen gegeben.

Datum:
18.04.2016

Unser Zeichen:
Bm

Die Ziele der Studie sind wie folgt zu dokumentieren:

1. Anlass für die Erstellung des Konzeptes war, durch die Analyse des Einzelhandelsbestandes eine **belastbare Datengrundlage** für die Bewertung von Einzelhandelsvorhaben in der Region zu erhalten. Insbesondere zeigen die ermittelten Verkaufsflächenpotenziale mögliche Entwicklungsrichtungen in den einzelnen Kommunen für die Zukunft auf. So können auf der Basis des Konzeptes Bedarfe aber auch „Überversorgungen“ in der Region sortiments-scharf festgestellt werden und daraus in den Städten und Gemeinden Schlüsse für die Zukunft gezogen werden. Die Analyse bietet der Geschäftsstelle eine gute Grundlage zur Beurteilung zukünftiger Ansiedlungsvorhaben.

Anschrift:
Westliche Karl-Friedrich-
Straße 29 – 31
D-75172 Pforzheim

Telefon:
+49 7231 14784-0

Telefax:
+49 7231 14784-11

Homepage:
www.rvnsw.de

Verbandsvorsitzender
Bürgermeister Jürgen Kurz
Verbandsdirektor
Dipl.-Ing. Dirk Büscher
Bankverbindung
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN
DE24 6665 0085 0000 8220 35
BIC PZHSDE66

2. Die durchgeführten Analysen bewerten das regionalplanerische Handlungsinstrumentarium. Im Ergebnis wird in der Studie festgestellt, dass die bisherigen Festlegungen im Regionalplan 2015 geeignet sind, die Einzelhandelsentwicklung in der Region zu bewerten und zu lenken. Für die Fortschreibung des Regionalplans kann somit festgehalten werden, dass eine grundlegende Fortentwicklung des Handlungsregimes nicht angezeigt ist.
3. Die Studie skizziert, dass der Online-Handel in Zukunft eine immer stärkere Rolle einnehmen wird. Im Rahmen der Studie wurde anhand verschiedener Szenarien dargestellt, dass sich der stationäre Einzelhandel vor Ort durch geeignete Maßnahmen auf die möglichen Auswirkungen des Online-Handels einstellen muss, um in Zukunft nicht möglichen Umsatzrückgängen zu unterliegen.

Der Regionalverband plant zu diesem Thema gemeinsam mit der Imakomm AKADEMIE und der Stadt Pforzheim eine Veranstaltung, die sich mit dem Themenkomplex auseinandersetzt. Die Veranstaltung ist vorläufig für den Zeitraum Juni/Juli angedacht.



Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender